

Unternehmerin Leibinger-Kammüller mit LutherRose 2017 geehrt

Die Internationale Martin Luther Stiftung verleiht den Preis seit 2008

Eisenach (idea) – Die Unternehmerin Nicola Leibinger-Kammüller (Ditzingen bei Stuttgart) ist mit der LutherRose 2017 der Internationalen Martin Luther Stiftung (Erfurt) für gesellschaftliche Verantwortung und Unternehmercourage geehrt worden. Die Vorsitzende der Geschäftsführung des Familienunternehmens Trumpf nahm die Auszeichnung am 22. Oktober während der 10. Luther-Konferenz der Stiftung auf der Wartburg bei Eisenach entgegen. Die Unternehmerin habe in beispielhafter Weise mit ihrem Leben und beruflichen Wirken „die reformatorische Tradition von Freiheit und Verantwortung für das Gemeinwohl eingesetzt“, begründete die Stiftung ihre Entscheidung. Leibinger-Kammüller habe den führenden Hersteller von Werkzeugmaschinen mit 12.000 Mitarbeitern erfolgreich durch die Weltwirtschaftskrise geführt und auf Entlassungen verzichtet.

Für einen engagierten Dialog mit Politik und Gesellschaft

In ihrer Laudatio würdigte die Geschäftsführerin des Instituts für Demoskopie Allensbach, Prof. Renate Köcher, die Unternehmerin als Persönlichkeit, die sich nicht scheue, auch öffentlich Position zu beziehen. Die Wirtschaft müsse immer wieder den Dialog mit Gesellschaft und Politik führen: „Aber wenige tun das so couragiert und engagiert wie Nicola Leibinger-Kammüller.“ Die Internationale Martin Luther Stiftung setzt sich ein für den Brückenschlag zwischen Wirtschaft, Politik und Kirche. Sie ehrt jedes Jahr eine Unternehmerpersönlichkeit, deren Arbeit sich durch ein besonderes Maß an unternehmerischer und gesellschaftlicher Verantwortung auszeichnet. Bisherige Preisträger waren der 2014 verstorbene Unternehmer Heinz-Horst Deichmann (2008), der Präsident des Bundesverbandes der Deutschen Industrie, Hans-Peter Keitel (2009), die Unternehmerin Gabriela Grillo (2010), der Verleger Dirk Ippen (2011), der Unternehmer Jon Baumhauer (2012), der bayerische Bundestagsabgeordnete Peter Gauweiler (2013), der Schweizer Unternehmer Dietrich Pestalozzi (2014), die Verlegerin Ulla Unseld-Berkéwicz (2015) sowie der dänische Unternehmer Niels Due Jensen. Vorsitzender der Stiftung ist der Journalist und Wirtschaftsmanager Michael Inacker (Kleinmachnow bei Potsdam).

idea, 23-10-2017